

## **Antwort auf die Anfrage Druckache 4458/2020-2025 (Sitzung der BV Mitte am 01.09.2022)**

Das Amt für Verkehr teilt zur Anfrage „Ladestationen für Elektroautos in Bielefeld-Mitte“ mit der Drucksachennummer 4458/2020-2025 mit:

Die Förderung der individuellen Elektromobilität ist ein zentraler Baustein zum Erreichen des in der politisch beschlossenen „[Mobilitätsstrategie 2030](#)“ festgesetzten Ziels einer emissionsarmen Mobilität im Individualverkehr in der Stadt Bielefeld. Hierfür ist der Ausbau entsprechender Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Bielefeld-Mitte und den weiteren Bezirken von zentraler Bedeutung.

Beim Ausbau der Ladeinfrastruktur ist es für das Amt für Verkehr allerdings ebenso wichtig, die weiteren Leitziele der Mobilitätsstrategie nicht zu vernachlässigen und ebenfalls zu berücksichtigen, sodass durch den Ladeinfrastruktur-Ausbau keinerlei Zielkonflikte entstehen. Diese Herausforderung der gleichzeitigen Vereinbarkeit verschiedener Leitziele trifft besonders auf den innerstädtischen Bezirk Bielefeld-Mitte zu.

Vor diesem Hintergrund wird das Amt für Verkehr ein Konzept zum Ausbau von Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge, aufbauend auf den vorhandenen E-Ladesäulen, im gesamten Bielefelder Stadtgebiet erstellen. Mit diesem Konzept werden unter Berücksichtigung der sonstigen verkehrs- und mobilitäts-politischen Leitziele der Stadt Bielefeld sowohl Anzahl, als auch mögliche Standorte für Ladestationen definiert und näher betrachtet.

Auch eine Integration von Ladeinfrastruktur in die im Stadtgebiet geplanten multimodalen Mobilitätsstationen wird dabei mitgedacht.

Weiterhin bauen und betreiben die Stadtwerke Bielefeld auch Ladestationen auf privaten Flächen. Ein darüber hinaus gehender Ausbau von Ladestationen durch Dritte ist dem Amt für Verkehr derzeit nicht bekannt.

i.A.

Lewald